

PROTOKOLL zur BSV-VORSTANDSSITZUNG

23. September 2011

Wirtshaus Müllendorf

Tagesordnung

1. Bericht Präsident
2. Bericht Referenten
3. Jahresplanung und Spielbetrieb
4. Vorwahl BSV-Präsident
5. Allfälliges

Ad 1) Der Präsident eröffnet die Sitzung um 18:50 Uhr. Von den 12 Vorstandsmitgliedern sind nur Bauer, Schütz, Gmasz, Wolf und Unger anwesend, die anderen fehlen entschuldigt. Zwei Absagen erfolgten erst am Vormittag.

Nach der Begrüßung stellt der Präsident fest, dass zu wenige Vorstandsmitglieder anwesend sind, um Beschlüsse fassen zu können. Daher können nur Berichte gegeben werden. Der Präsident dankt dem SK Sauerbrunn für die großartige Ausrichtung der Landesmeisterschaft. Den Siegern Berghöfer Gerald und Bauer Valentina wurden vom ÖSB bereits die Titel MK und WMK verliehen.

Ad 3) Eva Unger berichtet, dass erfreulicherweise auch zehn Spieler aus dem Süden teilgenommen haben und dass der SK Sauerbrunn bereit wäre, auch im nächsten Jahr die Meisterschaft der allgemeinen Klasse, Damen und Senioren auszurichten. Der BSV wird mittels der Homepage Bewerber für alle fünf Einzellandesmeisterschaften suchen.

Präsident Bauer berichtet, dass Mesaros Florian den 2. Platz bei der EU-Meisterschaft U-12 erreichte und die 2000 Elo-Grenze bereits überschreiten konnte. Der BSV hat für das Oberwart Open die angefallenen Kosten für die Elowertung in Höhe von 1.067,30 Euro im heurigen Jahr nicht übernommen, weil es sich diesmal um eine Privatveranstaltung gehandelt hat und entgegen der bisherigen Praxis auch Nenngelder der Oberwarter Spieler eingehoben wurden.

Bei der ÖSB-Klausur in Gmunden wurden vor allem die Themen Marketing, Werbung, Schulschach und Steuern behandelt. Der Einstieg in die Elowertung wurde durch den ÖSB erleichtert (Spiele gegen Spieler ohne Elozahl). Ab 1. Jänner 2012 soll eine Schnellschach-Elowertung eingeführt werden (Kosten 15 Cent per Paarung). Bauer hat sich für eine gänzliche Freigabe der Spielberechtigungen (Stamm- und mehrere Gastspielerberechtigungen) eingesetzt, um bestehende Nachteile österreichischer Spieler zu beseitigen.

Ad 2) In Vertretung von Galavics gibt der Präsident einen Kassenbericht:

Der Kassenstand beträgt 13.618,58 Euro plus 15.000 Euro Termingeld. Für 25 Vereine muss derzeit für Schach aktiv ein Betrag von je 30 Euro an den ÖSB bezahlt werden. Für den Damen-Vierländerkampf wurden 450,-- Euro eingenommen und 1.307,-- Euro ausgegeben. Für die Einzellandesmeisterschaft wurden 350,-- Euro überwiesen.

Für Salamon gibt der Präsident bekannt, dass vom 20. – 23. November 2011 wieder eine Schachlehrerausbildung in Weyeregg und am 12. November die Schnellschachmeisterschaft in Mattersburg stattfinden werden.

Ad 3) In Vertretung des Landesspielleiters berichtet der Präsident, dass es zur Gruppeneinteilung wie üblich zahlreiche Anregungen und Interventionen gab. Ein Vorstandsmitglied hat sogar mit seinem Rücktritt gedroht, wenn seine Mannschaft nicht in eine bestimmte Liga aufgenommen wird. Eine Einteilung zu Beginn des Sommers ist in der Praxis nie möglich, da einige Vereine Mitte August noch über den Rückzug von Mannschaften nachdenken.

Schütz regt an, dass in Zukunft wieder nur 2 B-Ligen mit entsprechend stärkeren Mannschaften wünschenswert wären.

Der Präsident demonstriert die Online-Eingabe der Ergebnisse und berichtet, dass die Direkteingabe in der ersten Meisterschaftsrunde schon recht gut funktioniert hat. Alle Spieler können mittels der Online-Eingabe bereits am Sonntagabend die Ergebnisse der anderen Mannschaften einsehen.

Ad 2) Damenreferentin Unger berichtet, dass Valentina Bauer die neue Landesmeisterin der Damen geworden ist. Die Damen sollen 2 Jahre lang von der Bundessportorganisation eine Förderung für eine Damenbundesliga erhalten. Es wird angeregt, dass der Seniorenmeister Karall für die Teilnahme an der Seniorenweltmeisterschaft in Opatia das Nenngeld vom BSV refundiert bekommt.

Pressereferent Wolf berichtet über Beschwerden, dass durch die Neuerungen manche Zeitungen Probleme hatten, an Informationen, Ausschreibungen sowie Turnier- und Meisterschaftsergebnisse zu kommen.

Landesmeister MK Gerald Berghöfer erscheint kurz vor 21 Uhr als Gast und wird zum Meistertitel beglückwünscht. Das Mattersburger Schnellschach-Open wird auf der Homepage nochmals beworben.

Ad 1) Der Präsident berichtet noch, dass Reinhold Achs eine Forderung an den ÖSB-Präsident Jungwirth geschickt hat und über seinen Anwalt dem BSV weiterhin mit einer Klage droht. Dem Anwalt wurden wiederum die Vorstandsbeschlüsse zur Jugend gesendet. Ein Gespräch mit Fleischhacker bezüglich des SV Pamhagen soll noch im Oktober stattfinden.

Ad 4) Der Präsident gibt bekannt, dass er im 8. Jahr seiner Präsidentschaft 2012 definitiv sein Amt zurücklegen werde, und ersucht um Vorschläge für einen Nachfolger.

Nach längerer Diskussion über BSV-Vorstandsinterne aber auch externe Kandidaten einigt man sich einstimmig, dass Pressereferent Ing. Thomas Wolf als Kandidat des BSV-Vorstandes vorgeschlagen werden soll.

Ad 5) Der Präsident schließt um 22:30 Uhr mit dem Dank an die Teilnehmer die Sitzung.

Nächster Termin: Freitag 2. Dezember 2011, 18:30h, Donnerskirchen

Mag. Horst Gmasz
Schriftführer

Mag. Manfred Bauer
Präsident